

Protokoll der Elternratssitzung Unterstufe vom 20. Oktober 2015 in der Aula des roten Primarschulhauses Rain

Sitzungsleitung:

Anwesende Delegierte:

Michèle Bächler, Suna Bakan-Genc, Stefanie Bichsel, Claudia Biefer, Mirjam Bregy-Engriser, Karin Brun del Re, Anne-Sophie Dreyfus-Roth, Franca Eyer, Franziska Favre, Jeannine Flückiger, Ursula Flumene, Michael Frank, Christian Frei, Sharon Grandinetti, Ninette Hagmann, Evelyne Halter, Corinne Jampen, Dominique Janett, Peter Kühni, Justyna Mann, Danielle Perrinjaquet, Katja Reif, Michaela Sardi, Eva Schneeberger, Marianne Schneider, Christine Schönholzer, Brigitte Stuber, Heide Walke, Nadine Wurster, Nicole Weibel, Elisabeth Okpala, Jeannette Morath, Viviane Rodriguez, Monika Müller

Protokoll:

Morath Jeannette

Schulvertretung Rain:

Cornelia Woodtli

Schulvertretung Altikofen:

Simona Rottermann

Kindergartenvertretung:

Regina Fontanellaz

Kinder- und Jugendfachstelle:

Robi Müller

Schulsozialarbeit.

Miriam Tröndle

Gemeinderat:

Jean-Daniel Priolet

Entschuldigt:

Abwesenheiten werden nicht mehr genannt

Austritte

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.50 Uhr

Abkürzungen:

ER = Elternrat

AG = Arbeitsgruppe

SOM = Social Media

Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an Monika Müller, [monika.mueller@homepagepflege.ch](mailto:monika.mueller@homepagepflege.ch)

## 1. Begrüssung und Vorstellung

Die Vorsitzende Viviana Rodriguez begrüsst die Anwesenden und fasst kurz die Aufgaben der Delegierten zusammen:

Die Delegierten vertreten ihre Klassen im ER und stellen ein Verbindungsglied dar.

Sie informieren die Eltern der von ihnen vertretenen Klassen über allfällige Themen aus

dem ER.

Delegierte setzen sich im ER dafür ein, Schulen und Lehrer zu unterstützen.

Bei individuellen Problemen in der Klasse gilt es den „Dienstweg“ einzuhalten, d.h. Lehrperson > Schulleiter > Schulkommission > Schulinspektorat. Der Delegierte bzw. der ER wird nur in Ausnahmefällen hinzugezogen und hat höchstens Vermittlerfunktion.

Delegierte sollten sich an den Arbeitsgruppen beteiligen. Neue Ideen und neue Arbeitsgruppen sind erwünscht und willkommen. Delegierte und andere Eltern können sich auf der Website des ER über die aktuellen Arbeitsbereiche informieren. Alle aktuellen Beschlüsse sind den Protokollen zu entnehmen, die auf der Website veröffentlicht werden.

Um z.B. für kurzfristige Informationen möglichst viele Eltern erreichen zu können, empfiehlt der ER allen Delegierten, Maillisten ihrer Klassen anzulegen. Diese Listen werden bei den Delegierten verwahrt.

Nach der Begrüßung stellen sich alle Delegierte kurz vor, Delegierte die schon länger im ER sind, nennen die AG, in der sie mitarbeiten. Delegierte können in allen AGs mitarbeiten. Auf der Website sind die AGs und Ansprechpartner zu finden.

## 2. **SSA + Kijufa**

SSA: Jedes Kind in den Schulen Ittigen soll im Laufe der Schulzeit mindestens drei Mal Informationen zu einem Präventionsthema erhalten. Das kann in Form von Unterricht, Workshops oder alternativen Unterrichtsformen sein.

Die SSA hat mit der Schulleitung eine Matrix zur Umsetzung erarbeitet.

Themen sind z.B.:

Mein Körper gehört mir (2./3. Klasse und 4./5. Klasse)

Sexualkunde (6.Klasse)

Flirt, Anmache, Übergriff (OS)

Klassenklima

Gesundheit

Module sind teilweise Inhalt des obligatorischen Unterrichts, teilweise freiwillig. Auch andere Modulthemen können möglich sein. Module können für eine Klasse über die Lehrkraft gebucht werden.

Kijufa: Eine Woche vor dem Sommerfest findet das Projekt «Mein Körper gehört mir» statt. Der dazugehörige Elternabend ist am 13. Juni 2015. Das Projekt ist für alle 2. und 3. Klassen vorgesehen.

## 3. **Arbeitsgruppen**

Die Arbeitsgruppen stellen ihre Arbeit kurz vor. Eine Übersicht über die AGs und ihre inhaltliche Arbeit ist auf der Website zu finden.

Aktuelle Informationen aus den AGs:

### **Q-Gruppe:**

Letztes Jahr wurde ein Beurteilungskonzept für alle Klassenstufen erarbeitet, welches demnächst auf der Schulhomepage aufgeschaltet wird.

Die Primnews sucht neue Mitarbeitende. Delegierte, die gut schreiben können, können sich bei Peter oder Regina Fontanellaz melden.

### **AG Elterntreff:**

Der nächste Elterntreff ist am 27. Oktober. Thema: «Selbstvertrauen-Selbstschutz-

Selbstbehauptung». Es geht um generelle Themen wie Mobbing, sexuelle Übergriffe usw.

Es wird bei entsprechendem Interesse ein Workshop für Kindern angeboten (Kindergarten bis 6. Klasse, altersgestaffelt).

Der Workshop wird im Schwingkeller stattfinden und vor allem praktische Übungen beinhalten.

Die AG Elterntreff sucht immer neue Inputs zu Themen.

**AG Anlässe:**

In diesem Schuljahr sind ein Schulfest im Rain und ein Schulfest in Altikofen geplant.

Rain: Das Datum steht noch nicht fest. evtl. gibt es eine Kombination mit dem Anlass «10 Jahre Tagesschule». Das Schulfest wird gegen Ende des Schuljahres stattfinden.

Altikofen: Es ist ein Sommeratelier geplant. Das soll am 24. Juni mit einem Schulfest enden.

Kulinarisch gab es meist Wurst, Brot und Glacé. Die Lehrkräfte aus Altikofen schlagen vor, eine vegetarische Alternative zu bieten. Ideen sind herzlich willkommen.

**AG Ferienbetreuung:**

Ab den nächsten Frühlingsferien findet eine Art Ferieninsel in den Räumen der Tagesschule statt.

Geplant ist die Betreuung im Frühling in den Ferienwochen 2+3, im Sommer in den Ferienwochen 2+3+4, im Herbst in den Ferienwochen 2+3. Das Pilotprojekt ist auf 2 Jahre ausgelegt, dann wird evaluiert und neu geplant.

Die Gemeinde hat die Organisation outsourced. Der Anbieter ist zertifiziert. Kommunikation (Flyer und Internet) startet in den nächsten Wochen. Das Angebot wurde vorerst auf 20 Plätze beschränkt. Es können einzelne, ganze Tage gebucht werden. Die Tagespauschale beträgt 100 Franken, Familien mit geringen Einkünften werden subventioniert.

Der Preis beinhaltet die Betreuung, Ausflugskosten und Mittagessen.

Die Tagespauschale ist nicht kostendeckend, die Plätze werden von der Gemeinde subventioniert.

**AG Läuse:**

Letzte Woche wurden alle Schulen und Kindergärten kontrolliert. Dieses Jahr gab es 10% mehr Befall als letzten Herbst. Die Kontrollen finden 2x jährlich statt, jeweils mit einer Nachkontrolle. In der Gruppe wird geprüft, ob bei Kindern mit Befall in der Nachkontrolle der Schularzt mit einbezogen werden kann.

Die AG sucht weitere Mitarbeitende im organisatorischen Bereich.

**AG Pausenverpflegung:**

Am 5. November ist Milchtage, es haben sich genügend Helfer für den Ausschank gemeldet. Der Apfeltage ist gut verlaufen. Pro Schule haben sich leider nur 2 Helfer gemeldet. Es wäre schön, wenn es nächstes Jahr ein paar mehr wären.

Danke den Helfern.

**AG Schulwegsicherheit:**

Die AG hat einen Schulwegflyer für die Kindergartenkinder entwickelt. Die Broschüre fasst die wesentlichen Informationen aus anderen Broschüren deutschsprachig zusammen. Die Verkehrspolizei gibt jeweils an den Verkehrswegschulungen mehrsprachige Broschüren ab.

Es gibt noch Platz in der AG.

#### **AG Teachers Day:**

Viviana hat Post von der Schule bekommen mit Dank und positivem Feedback zum letzten Teachers Day.

Es waren so viele Lehrer wie noch nie beim Teachers Day, die Hütte Rütliwäldli war am Rande ihrer Kapazitäten. Es war ein schöner Abend, gute Stimmung, interessante Gespräche.

Der nächste Teachers Day findet am 1. September 2016 statt, neu am Donnerstag anstelle Mittwoch.

Es werden noch neue Mitplaner gesucht.

#### **4. Varia**

Thema WLAN: Die Gemeindeversammlung hat die Aufhebung des WLAN-Verbots beschlossen. Einige Eltern sind damit nicht einverstanden, da sie durch WLAN in den Schulen eine zusätzliche Strahlenbelastung befürchten.

Es wird noch einmal von der Lehrerschaft darauf hingewiesen, dass auch im Primarschulbereich das Arbeiten mit neuen Medien sehr erwünscht ist und den Kindern neue Zugänge zu Inhalten erlaubt. Im Schulplan 21 ist sogar eine Lektion neue Medien vorgesehen. All das ist nur mit WLAN möglich, da mobile Geräte in den Klassen eingesetzt werden müssen.

Tablets oder Computer werden aber auch in Zukunft nur in einem Teil des Unterrichts eingesetzt werden, mehr als 1-2 Stunden pro Woche sind im Moment nicht geplant.

Für die Umsetzung des WLANS in den Schulen wird zur Zeit ein Konzept erarbeitet. Die Gemeinde nimmt die Sorgen der Eltern ernst und wird beim Thema Strahlenbelastung eine möglichst strahlungsarme Variante wählen.

Das WLAN wird nicht öffentlich sein und kann nicht von den Kindern mit privaten mobilen Geräten genutzt werden.

Handys in den Schulen: Eingeschaltete Handys haben eine weitaus höhere Strahlenemission als WLAN. Es liegt im Kompetenzbereich der Eltern, ihren Kindern zu erlauben, Handys mit zur Schule zu nehmen. Lehrer können nur eingreifen, wenn ein Handy im Unterricht störend auffällt.

Es wird angeregt, eine AG zum Thema Handys zu gründen. Ziel könnte es sein, Eltern und Schüler über die Gefahren aufzuklären und Empfehlungen zu entwickeln.

Auch die Lehrerschaft würde so eine AG befürworten und steht für eine Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch zur Verfügung.

Interessierte können sich bei Viviana oder dem Sekretariat melden.

Pausenangebot: Es wäre schön, ein Pausenangebot mit Früchten an den Ittiger Schulen zu haben. Es gibt ein solches Angebot in Biel. In Zollikofen gibt es einmal in der Woche ein Znüni, welches vom Elternrat organisiert wird.

In der Schule Rain gibt es das Programm Schülerbüro, wo 6. Klässler jüngere Schüler beraten und bei Projektideen unterstützen. Dort wird im Moment das Thema Pausenkiosk besprochen. Die Kinder suchen eine erwachsene Person, die bei der Organisation mithilft.

In Altikofen gibt es bereits einen Pausenkiosk, es wird angeregt, dort gesündere Lebensmittel anzubieten.

Es wird vorgeschlagen, eine AG Znüni zu gründen, in der die Möglichkeiten evaluiert werden und bei der nächsten Sitzung vorgestellt werden können.

Interessierte melden sich bei Viviana oder im Sekretariat.

**Nächste Termine:**

Käsetreff: 19. Februar 2016, Rütliwaldhütte. Es gibt vorher eine kurze Sitzung.  
Dort wird der nächste Termin abgemacht.

Teacher's Day: 1. September 2016

20. Oktober, Ittigen